

Die heutigen Wiener Märkte.

Nach den stürmischen Vorgängen in der Großmarkthalle am vergangenen Sonntag sah man dem heutigen Markttage mit einer gewissen Spannung entgegen. Infolge der späteren Eröffnung des Straßenbahnverkehrs wollte man auch die Großmarkthalle erst um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr öffnen, doch war man bereits um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr genötigt, die Tore aufzuschließen, da die nach Tausenden zählende Menge stürmisch Einlaß begehrte. Es ereignete sich aber kein weiterer Zwischenfall. In der Halle wurden heute 6000 Kilogramm gepökeltes amerikanisches Schweinefleisch, zu 35 Kronen das Kilogramm, sowie 7000 Kilogramm Rindfleisch und 650 Kilogramm verschiedene Würste abgegeben. Am Geflügelmarkt gab es 100 Stück Bouldards zu 65 Kr. und 30 Stück zu 55 Kr. Auch Gänse sah man, das Kilogramm zu 40 Kr. Am Fischmarkt wurden 60 Kilogramm Klippfische im getrockneten Zustande zu 15 Kr. per Kilogramm und 120 Kilogramm, Stodfische zu Kr. 8.20 unter großem Andrang abgegeben. Circa 4000 Personen waren schon um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr früh bei der Markthalle angestellt. Der heutige Gemüsemarkt war mit allem reichlich versehen. An diversem Wurzelgemüse langten 45.000 Kilogramm, an Rübenarten 100.000 Kilogramm, an Spinat 400 Kilogramm und an Spinat ersah 900 Kilogramm ein. Grundbirnen waren in einer Menge von 12.000 Kilogramm vorhanden. Aus Ungarn kamen 20.000 Kilogramm Karotten und 5200 Kilogramm Kren. Für die rayonierte Kunde war Rind- und Schweinefleisch in genügender Menge vorhanden. Für die Mindestbemittelten wurde auch heute wieder Reis abgegeben. Der Verkehr war ein sehr lebhafter, wickelte sich aber ruhig ab.